

EHR-update

Aktuelles aus dem
Europäischen Hochschul-Raum

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Manuela Fried

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Leiterin der Abteilung Europäischer Hochschulraum, EU-Bildungsprogramme, Bologna-Prozess und Mobilität

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert.

Es wird jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten übernommen.

Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Redaktion: Mag. Stephan Wran

Unsubscribe:

Eine Abmeldung ist jederzeit per E-Mail (EHR-Newsletter@bmbwf.gv.at) oder mit Klick auf die Abmelde-URL in jedem gesendeten Newsletter möglich

Zu den im EHR-update kurz als „Hochschulen“ bezeichneten Institutionen zählen alle [nach UG, FHG, PrivHG und HG eingerichteten] öffentlichen Universitäten, Fachhochschulen, private Hochschulen (Privathochschulen und Privatuniversitäten) sowie Pädagogische Hochschulen.

Ihre Beiträge für das EHR-update übermitteln Sie bitte an Mag. Stephan Wran (stephan.wran@bmbwf.gv.at)

Inhalt

Impressum	2
Allgemeines	6
Newsletter-Versand	6
Der ungarische Vorsitz im Rat der EU: 1. Juli bis 31. Dezember 2024	6
Europäische Kommission: Call for proposals: Digital Europe Programme (DIGITAL) - Advanced Digital Skills.....	7
Invitation to disseminate a Survey on Student Awareness of Fraud in Higher Education	7
FH Kärnten mit der Allianz ACE2EU war im Rahmen des Aufrufs Erasmus+ „European Universities“ 2024 erfolgreich.....	8
151 new projects proposed for funding to support international cooperation in higher education.....	9
Erasmus+ CBHE - projects proposed for funding in 2024	9
European Universities Initiative: Weiterentwicklung der Allianz ENGAGE.EU; Projektvorstellung durch die WU Wien.....	10
Internationalisierung & Mobilität: Beispiel guter Praxis aus der HMIS2030-Plattform.....	11
Inclusive Mobility Kit für Auslandsaufenthalte der Studierenden und des Personals	12
OeAD Newsletter 07/2024	13
Hochschule International Newsletter 7/2024 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung	14
Erasmus+ Goes Digital Webinar, 14. Mai 2024, Nachschau und Nachlese.....	15
European Student Card (ESC), aktueller Stand	15
ESCI Service Desk now supports European Student Card	16
European Student Card Initiative – Fahrplan für 2024-2025	16
UWK: Das strukturierte Doktorat - Erhebung und Analyse der Auswirkungen der gesetzten Maßnahmen zur Weiterentwicklung sowie Empfehlungen zum qualitativen Ausbau der Doktoratsausbildung an öffentlichen Universitäten	16
EURYDICE: Bologna Process Implementation Report: An interview with our authors.....	17

EURYDICE: Focus On Interview: A conversation with Dr. Milica Popović on fundamental values in the European Higher Education Area.....	17
Europäische Kommission: ERASMUS+ projects focusing on digital skills and engaging young people in vocational education and training - Analysis of a selection of good practices	17
Europäische Kommission: Investing in education 2024.....	18
Europäische Kommission: Fostering digital education - Emerging practices from the EU	18
Europäische Kommission: Monitoring learning for sustainability - Developing a cross-EU approach: final report	18
Europäische Kommission: Mobility of adult learners – Handbook.....	19
Europäische Kommission: Higher education interoperability: a key tool to support the European strategy for universities	19
Europäische Kommission: European universities - A key pillar of the European education area	19
Europäische Kommission: EHESO European Higher Education Sector Observatory	20
EUROSTAT: Key figures on Europe – 2024 edition	20
Der Europäische Rat und der Rat der Europäischen Union (Ausgabe 2024)	20
EPRS: The Horizon Europe Programme: A strategic assessment of selected items	20
EUA: Trends 2024 - European higher education institutions in times of transition	21
ESN, ESU: Contributions to the Consultation for the European Education Area.....	21
Social and Economic Conditions of Student Life in Europe EUROSTUDENT 8 Synopsis of Indicators 2021–2024.....	22
CEDEFOP: Exploring the emergence of microcredentials in vocational education and training (VET)	22
Veranstaltungen, Konferenzen	23
Europäischer Tag der Sprachen (26. September): Mittendrin und voll dabei!.....	23
#ErasmusDays 2024: 14. bis 19. Oktober	23
Reminder: OeAD-Hochschultagung 2024, 13. und 14. November 2024, St. Pölten.....	23
2024 European Quality Assurance Forum, 14. – 16. November 2024, Twente.....	24
Mitteilungen der Europäischen Kommission	25

Verstärkte Zusammenarbeit in der Hochschulbildung: neue Mittel für weitere Allianzen Europäischer Hochschulen	25
Kommission legt neue Erkenntnisse für einen Ful-Ansatz vor, der Europa wettbewerbsfähiger machen soll.....	26
Kanada beteiligt sich am Programm Horizon Europe	26
Die Innovationsleistung Europas wird kontinuierlich besser – wenn auch mit je nach Mitgliedstaat unterschiedlichem Tempo	27
Speech by Commissioner Urpilainen at the event "Inequality Marker: Walking the talk to tackle inequalities"	28
Statement at the European Parliament Plenary by President Ursula von der Leyen, candidate for a second mandate 2024-2029	28
Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links	29
Allgemeines	29
EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung.....	29
Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)	30
EU - Forschungs- und Technologieprogramme	30
Allgemeine EU–Informationen	31
Praktika und Jobs bei EU-Institutionen	32

Allgemeines

Newsletter-Versand

Aufgrund mehrfacher Nachfragen darf auf die [EHR-update Anmeldeseite](#) für den Newsletterversand verwiesen werden. Dieser Link ist auch im Anhang gelistet.

Der ungarische Vorsitz im Rat der EU: 1. Juli bis 31. Dezember 2024

Ungarn wird für die Arbeit während seines Vorsitzes sieben Themenbereiche in den Mittelpunkt rücken:

- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der EU
- Stärkung der Verteidigungspolitik der EU
- Verwirklichung einer kohärenten und leistungsorientierten Erweiterungspolitik
- Eindämmung der illegalen Migration
- Gestaltung der Zukunft der Kohäsionspolitik
- Förderung einer an den Landwirtinnen und Landwirten ausgerichteten EU-Agrarpolitik
- Bewältigung der demografischen Herausforderungen

Die bildungspolitischen Prioritäten des ungarischen Ratsvorsitzes beziehen sich auf aktuelle Themen wie die Förderung einer wettbewerbsfähigen europäischen Hochschulbildung, die Förderung des digitalen und grünen Wandels sowie strategische Partnerschaften in der allgemeinen und beruflichen Bildung. Zum letztgenannten Thema plant der ungarische Ratsvorsitz die Annahme von Schlussfolgerungen des Rates, die die Förderung strategischer Partnerschaften auf regionaler und lokaler Ebene in den Bereichen Hochschul-, Berufs- und Erwachsenenbildung stärken. Beabsichtigt ist, diesem Thema Priorität einzuräumen. Der ungarische Ratsvorsitz wird mit der Verhandlung des Hochschulpakets beginnen und über den Vorschlag für eine Empfehlung zu attraktiven und nachhaltigen Karrieren im Hochschulbereich sowie über den Vorschlag für eine Empfehlung über ein europäisches Qualitätssicherungs- und Anerkennungssystem im Hochschulbereich verhandeln. Es ist geplant, dass über die Mitteilung der Europäischen Kommission zu einem gemeinsamen europäischen Hochschulabschluss intensiv im Rahmen von informellen und formellen Räten sowie in verschiedene Gremien diskutiert wird.

- [Der Vorsitz im Rat der EU](#)

- [The Hungarian presidency programme](#)
- [Programme of the Hungarian Presidency of the Council of the European Union in the second half of 2024](#) (PDF, 44 Seiten)

Europäische Kommission: Call for proposals: Digital Europe Programme (DIGITAL) - Advanced Digital Skills

Die Europäische Kommission veröffentlichte am 4. Juli 2024 auf dem EU Funding & Tenders Portal den Call for proposal „Specialised Education Programmes in Key Capacity Areas“ ([DIGITAL-2024-ADVANCED-DIGITAL-07-KEYCAPACITY](#)). Dieses Thema soll dazu beitragen, zusätzlich 20 Millionen IKT-Fachkräfte bis 2030 auszubilden.

Gefördert wird die Konzeption und Durchführung von Hochschulprogrammen (Bachelor-, Master- und Doktoratsstudiengänge) und damit verbundenen eigenständigen Modulen für:

- Spezialisierte Bildungsprogramme für die Entwicklung fortgeschrittener digitaler Skills in Schlüsselbereichen: Virtuelle Welten, Edge Computing, Quantencomputing, Photonik sowie Robotik und Automatisierung
- Interdisziplinäre Programme, die auf den Erwerb fortgeschrittener digitaler Skills in spezifischen Sektoren im Zusammenhang mit dem grünen Übergang abzielen: Landwirtschaft, Verkehr, erneuerbare Energien und Abfallwirtschaft
- Interdisziplinäre Programme, die auf den Erwerb fortgeschrittener digitaler Skills für folgende Bereich abzielen: Regierung und öffentlicher Sektor

Einreichfrist: **21. November 2024**, 17:00 Uhr

[Digital Europe Programme \(DIGITAL\) - Call for proposals - Advanced - Digital Skills \(DIGITAL-2024-ADVANCED-DIGITAL-07-KEYCAPACITY\)](#) (PDF, 38 Seiten)

Invitation to disseminate a Survey on Student Awareness of Fraud in Higher Education

Als Teil laufender Bemühungen des Europarats im Rahmen der Ethics, Transparency, and Integrity in Education ([ETINED](#)) Plattform wurde eine Umfrage gestartet, die sich dem Bewusstsein der Studierenden für Fehlverhalten im Bereich Hochschulbildung widmet.

Die Umfrage, die in Zusammenarbeit mit dem Information Centre on Academic Mobility and Equivalence (CIMEA) entwickelt wurde, richtet sich an Studierende aus Vertragsstaaten des Europäischen Kulturabkommens, die im Steering Committee for Education ([CDEDU](#)) of the Council of Europe vertreten sind, in Übereinstimmung mit der Recommendation CM/Rec(2022)18 of the Committee of Ministers to member States on countering education fraud.

Ziel der Umfrage ist es, das Wissen der Studierenden über das Phänomen des Betrugs in der Bildung zu analysieren, das Bewusstsein in der akademischen Community zu schärfen und die Entwicklung von Tools zur Förderung der Ethik in der Hochschulbildung zu unterstützen, wobei auch die Herausforderungen und Möglichkeiten berücksichtigt werden, die durch neue Technologien im Zusammenhang mit Fehlverhalten im Bereich Bildung entstehen. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert etwa 15 Minuten.

Frist Teilnahmemöglichkeit: **6. September 2024**

FH Kärnten mit der Allianz ACE2EU war im Rahmen des Aufrufs Erasmus+ „European Universities“ 2024 erfolgreich

Am 28. Juni 2024 veröffentlichte die Europäische Kommission die Ergebnisse des Erasmus+ Aufrufs 2024 für die „European Universities“ (siehe Beitrag „Verstärkte Zusammenarbeit in der Hochschulbildung: neue Mittel für weitere Allianzen Europäischer Hochschulen“ in der Rubrik „Mitteilungen der Europäischen Kommission“, S. 25).

Die Allianz „ACE2EU – Applied, Connected, Entrepreneurial and Engaged - European Universities“, die von Polytechnic University of Santarém, Portugal, koordiniert und an der die Fachhochschule Kärnten Partnerin ist, wurde zur Finanzierung ausgewählt.

Damit nehmen insgesamt 17 österreichischen Hochschuleinrichtungen an der „European Universities“-Initiative teil, zwei davon in koordinierender Rolle. Österreich beteiligt sich somit an 26,6% der insgesamt 64 Allianzen in Europa.

- Applied, Connected, Entrepreneurial and Engaged – European University (ACE2-EU)
- The European Universities Initiative

151 new projects proposed for funding to support international cooperation in higher education

Die Europäische Kommission informierte am 12. Juli 2024 darüber, dass insgesamt 151 neue Projekte zur Unterstützung der internationalen Zusammenarbeit in der Hochschulbildung zur Finanzierung vorgeschlagen wurden. Folgende Erasmus+ Capacity Building for Higher Education-Projekte mit österreichischer Beteiligung wurden im Rahmen der Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für Erasmus+ 2024 ausgewählt (darunter als Koordinatoren die Universität Graz und FH Campus Wien - Verein zur Förderung des Fachhochschul-, Entwicklungs- und Forschungszentrums im Süden Wiens sowie 10 weitere Projekte mit österreichischen Hochschuleinrichtungen als Partner):

Erasmus+ CBHE - projects proposed for funding in 2024

Region Western Balkans

- FH Joanneum GesmbH (Partner): INTRABUILD: Cultivating Academic Intrapreneurship in Western Balkans
- FH Joanneum GesmbH (Partner): DUALBA: Strengthening capacities for the implementation of dual education in Albanian higher education
- FH Salzburg (Partner): WB-Edu4Migration: Mitigating Migration Challenges in the Western Balkans: Bridging the Skills Gap for Social Care Providers via Curricula Enhancement and Micro Credential Development

Region Neighbourhood East

- Technische Universität Graz (Partner): EduRob: Developing Future Educators' Digital Competence through Introducing Robotics into Curriculum
- Campus 02 FH der Wirtschaft GmbH (Partner): PubCirEco: Critical role of PUBLIC employees in CIRcular ECONomy implementation: Embedding circular economy thinking in HEIs
- Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz (Partner): PROVE: Promoting Values Education in South Caucasus Higher Education Institutions

Region Asia

- Universität Graz (Koordinator): Green-Ed- Seeds: Fostering green skills in Vietnam and Thailand by introducing strategically pinpointed educational seeds for academic and bussiness education with a focus on impact-promising sectors
- FH Joanneum GesmbH (Partner): TUNE: Nurture Future Green Leader

- FH OÖ Studienbetriebs GMBH (Partner): BLENDED-IDEA: Blended Learning Environments for Nepal's Dynamic Energy Development using an Interactive Distance Education Approach

Region Central Asia

- Donau-Universität Krems (Partner): GDCAU: Green Deal for Central Asian Universities

Region Sub-Saharan Africa

- FH Campus Wien - Verein zur Förderung des Fachhochschul-, Entwicklungs- und Forschungszentrums im Süden Wiens (Koordinator): CONMAT: Strengthening Conflict Management and Transformation Studies in Africa
- FH Joanneum GesmbH (Partner): SLEEK: Sierra Leone Education in Entrepreneurial pedagogy and sKills

Erasmus+ Capacity Building for Higher Education - projects proposed for funding in 2024
(PDF, 17 Seiten)

European Universities Initiative: Weiterentwicklung der Allianz ENGAGE.EU; Projektvorstellung durch die WU Wien

ENGAGE.EU ist die **einzige European University**, die von **Wirtschaftsuniversitäten** getragen wird. Seit 2020 ist die Wirtschaftsuniversität Wien (WU) gemeinsam mit sechs, ab 2023 mit acht renommierten Universitäten aus verschiedenen europäischen Ländern an ENGAGE.EU beteiligt. Jede Universität bringt durch ihr geographisches und wirtschaftliches Umfeld und ihre akademischen Stärken spezifische Perspektiven in die Allianz ein.

Das Hauptziel von ENGAGE.EU ist die **Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen** und die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung durch **gemeinsame Bildung, Forschung und Innovation**. Die Allianz möchte Studierende, Forschende und Berufstätige mit den Fähigkeiten und dem Wissen ausstatten, die sie benötigen, um die großen Herausforderungen unserer Zeit anzugehen, darunter **Digitalisierung und künstliche Intelligenz, Nachhaltigkeit und Klimawandel, Ungleichheit, alternde Gesellschaften und Migration**. Auf diese Weise möchte die Allianz sozial engagierte europäische Bürgerinnen und Bürger in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ausbilden, die mit ihrem Wissen Einfluss auf die Gesellschaft nehmen und so zum dringend notwendigen Wandel beitragen können.

ENGAGE.EU arbeitet eng mit zahlreichen Praxispartnerinnen und -partnern aus verschiedenen Ländern zusammen. Zu den österreichischen Kooperationspartnern zählen Caritas, Erste Stiftung, Stadt Wien, Unido und Teach for Austria. Durch diese Einbindung in die Bearbeitung konkreter Fragestellungen wird die Umsetzbarkeit verschiedener Lösungen sichergestellt.

Zahlreiche erfolgreich zu Ende gebrachte Projekte zeugen jedenfalls von der gelungenen Zusammenarbeit: im Mai und Juni 2023 setzten sich Berufstätige aus verschiedenen EU-Ländern mit den **Herausforderungen der Bildungs-NGO** Teach for Austria auseinander und führten mehrere Folgeaktivitäten mit der NGO durch. Im Mai 2023 arbeiteten Studierende aller ENGAGE.EU-Partneruniversitäten an der WU gemeinsam mit der Stadt Wien und der Caritas an innovativen Lösungen zum **Thema Beseitigung von Ungleichheiten**. Im Frühjahr dieses Jahres standen die Themen **Klimawandel und Nachhaltigkeit** im Mittelpunkt der ENGAGE.EU Expedition Week und **KI** im Mittelpunkt der Summer School in Toulouse. Dies sind nur einige der zahlreichen Veranstaltungen, die bereits stattgefunden haben. Viele weitere spannende Veranstaltungen sind in Vorbereitung, um die erfolgreiche Zusammenarbeit fortzusetzen und neue Impulse zu setzen.

In den kommenden vier Jahren wird sich ENGAGE.EU auf seine drei Hauptsäulen konzentrieren: **Engaged Learning, Engaged Research and Innovation** sowie **ENGAGED in Society**. Im Bereich Engaged Learning werden **gemeinsame Masterstudiengänge** eingeführt, um die Zusammenarbeit im Bereich der Studienprogramme zu fördern. Im Bereich Engaged Research and Innovation wird die **Zusammenarbeit im PhD-Bereich** intensiviert und es werden innovative Forschungsanstrengungen unterstützt. Darüber hinaus unterstreicht die Initiative gesellschaftliches Engagement durch **ENGAGE.EU Labs**, die als Plattformen für europäische Co-Creation-Teams dienen, um sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen und gesellschaftliche Wirkung zu erzielen.

Internationalisierung & Mobilität: Beispiel guter Praxis aus der HMIS2030-Plattform

Inclusive Mobility Kit für Auslandsaufenthalte der Studierenden und des Personals – die Universität für Weiterbildung Krems hat ihre Maßnahme auf der online-Plattform [HMIS2030-Beispiele guter Praxis](#) veröffentlicht. Wir dürfen es Ihnen hier in leicht komprimierter Form vorstellen. Das vollständige Beispiel und etliche weitere Beispiele guter Praxis finden Sie auf der HMIS2030-Plattform, die Inspiration und Raum bietet, um die

gelebte Praxis in Form unterschiedlicher Maßnahmen rund um Internationalisierung und Mobilitätsförderung sichtbar zu machen.

Wir möchten alle Hochschulen herzlich dazu einladen, die Sommermonate zu nutzen, um ihre Beispiele guter Praxis – gerne auch auf Englisch – hochzuladen und sie der Öffentlichkeit und damit einhergehend anderen Hochschulen oder interessierten Partnereinrichtungen als Inspiration zugänglich zu machen.

Inclusive Mobility Kit für Auslandsaufenthalte der Studierenden und des Personals

Auslandsaufenthalte sind für benachteiligte Personengruppen und unterrepräsentierte Gruppen schwerer zugänglich. Die Universität für Weiterbildung Krems wirkt dem mit Inklusions- und Diversitätsmaßnahmen entgegen. Das Inclusive Mobility Kit stellt in einem Video eine Übersicht der Unterstützungsangebote für Studierende und Personal dar, um den Zugang zu Unterstützungsleistungen und Förderungen zu erleichtern.

Rahmenbedingungen

Die Universität für Weiterbildung Krems gestaltet durch die Ausrichtung ihrer Forschung und universitären Weiterbildung die Gesellschaft aktiv mit. In diesem Kontext wurden die Thematiken des Systemziels 8 des Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplans (GUEP: Gesellschaftliche Verantwortung der Universitäten: Geschlechtergerechtigkeit, Diversität und soziale Inklusion, Responsible Science, Nachhaltigkeit und digitale Transformation) auch im Entwicklungsplan 2022–2027 verankert: die Universität entwickelt die nötigen Maßnahmen und schafft die Rahmenbedingungen zur Förderung von sozialer Inklusion, Geschlechtergerechtigkeit und Diversität. Konkret werden die verstärkte Beteiligung und Inklusion aller Studierenden und Mitarbeitenden an internationalen Aktivitäten verfolgt. Die Zielsetzung der Internationalisierungsaktivitäten im Zusammenhang mit den Prinzipien der Diversität und der Inklusion ist auch in der Leitstrategie "Ausbau der internationalen Aktivitäten" sowie in der Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik festgehalten und betrifft ausgebauten Stipendien-, Nominierungs-, Monitoring- und Anerkennungsverfahren für mobiles Personal sowie die Steigerung der Outgoing-Studierendenzahlen durch die strukturelle Verankerung von Kurzzeitmobilität und Blended Mobility innerhalb und außerhalb der Curricula.

Damit zusammenhängende Maßnahmen bzw. Aktivitäten

Es wurde ein Erklärvideo gestaltet und für alle potenziell mobilen Personen auf der Website der Universität für Weiterbildung Krems zugänglich gemacht. Das Video soll einerseits das

Thema und die möglichen Unterstützungsangebote erklären, andererseits zum Servicecenter für Internationale Beziehungen führen, dessen Inklusionskoordinatorin bei der Inanspruchnahme des Angebots gezielt behilflich sein kann. Das Angebot umfasst über die Erasmus+ Inklusionsunterstützung hinaus ein eigens von und für die Universität entwickeltes Stipendium für Nachwuchswissenschaftlerinnen.

Effekte

Es werden mehr Anfragen von bei Mobilitätsaktivitäten benachteiligten Studierenden und des Personals bezüglich Möglichkeiten und Förderungen für Auslandsaufenthalte erwartet. Aus dieser Zielgruppe melden sich bisher nur vereinzelt Interessentinnen und Interessenten. Des Weiteren ist das Inclusive Mobility Kit ein Beitrag zu den nationalen und europäischen Inklusions- und Diversitätszielsetzungen. Für die betroffenen Studierenden und für das betroffene Personal werden positive Auswirkungen auf Internationalität, interkulturelle Kompetenzen und Vernetzung und damit bessere Chancen in einer zunehmend globalisierten Welt erwartet.

Fazit des „Inclusive Mobility Kit“

Solche Vorhaben erfordern die Einbindung und den Austausch mit vielen Organisationseinheiten der Universität, darunter: Unterstützung der Governance, Konzeptionsarbeit der Stabsstelle Gleichstellung, Gender und Diversität sowie die Unterstützung des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen bei der Gestaltung eines inklusiven Videos.

Weiterführende Links

[Inclusive Mobility Kit](#) (YouTube, 2:52 Minuten)

OeAD Newsletter 07/2024

Der [Newsletter 07/2024](#) des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung – enthält folgende Themen:

- Highlights
 - Beiträge der Hochschultagung 2024
 - Kulturvermittlung mit Schulen - Angebote 2024/25
- Veranstaltungen
 - EPALE und Erasmus+ Veranstaltung
 - Taiwan-Austria University Cooperation

- Invitation OeAD Alumni Talk
- Zentrales Seminar ERINNERN:AT
- Erasmus+ Antragsrunde Herbst 2024
- Ausschreibungen
 - Aktionsplan digitale Bildung
 - Aktionsprogramme Tschechien, Slowakei und Ungarn
- Berichte
 - Kunst ist Klasse!: Mehr kulturelle Bildung an Schulen
 - Preis an Vladimir Vertlib
 - Erasmus+ European Universities Alliances
 - E+ Capacity Building
 - Bologna-Prozess und EHR
- Veranstaltungsrückblick
 - Discover EU-Meetup in Wien
 - Zurück in die Zukunftsrepublik
 - OeAD beim 1. Wiener Klimagipfel
 - Jahrestagung der Österreich-Zentren
 - EURAXESS Biennial Conference
- Last but not Least
 - Wissenschaftsbotschafterinnen und -botschafter gesucht!
 - KI-Literacy-Veranstaltung
 - Summer School zur Filmvermittlung

Hochschule International Newsletter 7/2024 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung

Der Hochschule International Newsletter 7/2024 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung – enthält folgende Themen:

- Highlights
 - Fachkonferenz zum strategischen Mehrwert von Staff Mobility
 - Reminder: Ihre Beiträge auf der Hochschultagung 2024
- Internationale Mobilität & Kooperation
 - Jahrestagung der Österreich-Zentren
 - OeAD-Alumnus: Shaping the future of battery research
- Erasmus+ Hochschulbildung
 - Erasmus+ European Universities Alliances: Die neuesten Ergebnisse

- E+ Capacity Building: 12 Projekte mit österreichischen Hochschulen
- Interrail Global Pass für Erasmus+
- Abschlussveranstaltung E+ Kooperationspartnerschaft "NIILS"
- Jetzt für den Erasmus+ und ESK Award 2024 bewerben!
- E+ Programm-Botschafterinnen und Botschafter gesucht!
- Europäischer Hochschulraum
 - Umsetzungsberichte Bologna-Prozess und EHR
 - Herausforderung bei der Unterbringung für internationale Studierende
- Aktuelle Aufrufe und Einreichfristen
 - grants.at
 - Call for contributions: 2025 European Learning & Teaching Forum
 - Webinare zu Marietta Blau-Stipendium
 - Stipendien und Projektförderungen der "Aktionen"
- Veranstaltungen
 - CZEDUCON 2024
 - Workshop "Exchange of Experience: Lessons-learned from Higher Education"
- Veranstaltungsrückblicke und Weitere Informationen
 - EURAXESS Austria Networking Event
 - Rückblick EURAXESS Biennial Conference
 - MORE-Sommerfest 2024 an der JKU Linz
 - Semesterausklang der OeAD-Stipendiatinnen und -Stipendiaten
 - Der OeAD wünscht einen erholsamen Sommer!

Erasmus+ Goes Digital Webinar, 14. Mai 2024, Nachschau und Nachlese

Das letzte Erasmus+ Goes Digital Webinar fand am 14. Mai 2024 statt und informierte über aktuelle Entwicklungen im Bereich EWP – Erasmus without paper (Inter Institutional Agreement, Learning Agreement und vorbereitende Maßnahmen in Hinblick auf Nomination & Transcript of Records) und zur European Student Card (ESC).

YouTube-Livestream und Präsentationen

European Student Card (ESC), aktueller Stand

Im Rahmen des Erasmus+ Goes Digital Webinar am 14. Mai 2024 wurden u.a. der aktuelle Stand der European Student Card (ESC) sowie das neue ESC-Governance Model vorgestellt, in dessen Rahmen bereits zwei Sitzungen des Business Needs Forums stattgefunden haben.

- [Website der ESC](#)
- [ESC Business Needs Forum 27.3.2024: Eight European Universities alliances provide key input to the European Student Card](#)
- [ESC Business Needs Forum 9.4.2024: Accessing services with the European Student Card – a student perspective](#)

ESCI Service Desk now supports European Student Card

Im Rahmen der European Student Card Initiative (ESCI) hat der Service Desk seinen Service auf die European Student Card (ESC) erweitert und deckt nun neben EWP (Erasmus without paper) und der Erasmus+ App alle Bausteine der European Student Card Initiative ab.

[ESCI Service Desk now supports European Student Card](#)

European Student Card Initiative – Fahrplan für 2024-2025

Die Europäische Kommission hat nach Konsultationen mit den Governance-Foren der European Student Card Initiative (ESCI) ihren [Fahrplan](#) für die nächsten zwei Jahre skizziert. 2024 liegt der Schwerpunkt auf der Optimierung der Funktionsweise des Erasmus Without Paper (EWP)-Netzwerks. 2025 steht im Zeichen von weiteren Vereinfachungen von Prozessen, um mehr Effizienzgewinne zu erzielen.

Diese Entwicklungen sind laut Europäischer Kommission von entscheidender Bedeutung, um die Ziele des nächsten Erasmus+ Programms zu unterstützen, das digitale Prozesse für Erasmus+ Praktikumsaufenthalte von Studierenden, die Mobilität von Personal sowie die multilaterale und internationale Zusammenarbeit umfassen soll.

UWK: Das strukturierte Doktorat - Erhebung und Analyse der Auswirkungen der gesetzten Maßnahmen zur Weiterentwicklung sowie Empfehlungen zum qualitativen Ausbau der Doktoratsausbildung an öffentlichen Universitäten

In der vom BMBWF beauftragten und von der Universität für Weiterbildung Krems (UWK) durchgeführten Studie werden die Wirkungen der Weiterentwicklung der strukturierten Doktoratsausbildung insbesondere durch die seit 2019 gesetzten Maßnahmen untersucht.

[Erhebung und Analyse der Auswirkungen der gesetzten Maßnahmen zur Weiterentwicklung sowie Empfehlungen zum qualitativen Ausbau der Doktoratsausbildung an öffentlichen Universitäten \(PDF, 120 Seiten\)](#)

EURYDICE: Bologna Process Implementation Report: An interview with our authors

In der Ausgabe Mai 2024 des EHR-update wurde die Publikation [The European Higher Education Area in 2024: Bologna Process Implementation Report](#) (PDF, 257 Seiten) vorgestellt, in welchem die jüngsten Policy Commitments und ihre Umsetzung im Europäischen Hochschulraum untersucht werden. Im auf der EURYDICE-Website erschienenen Artikel [Bologna Process Implementation Report: An interview with our authors](#) beantworten die Autorinnen und Autoren des Reports einige Fragen zur Publikation.

EURYDICE: Focus On Interview: A conversation with Dr. Milica Popović on fundamental values in the European Higher Education Area

Ebenfalls auf der EURYDICE-Website erschien unter der Rubrik „News and Articles“ der Artikel [Focus On Interview: A conversation with Dr. Milica Popović on fundamental values in the European Higher Education Area](#).

Europäische Kommission: ERASMUS+ projects focusing on digital skills and engaging young people in vocational education and training - Analysis of a selection of good practices

Für den Bericht [ERASMUS+ projects focusing on digital skills and engaging young people in vocational education and training - Analysis of a selection of good practices](#) (PDF, 155 Seiten) wurden die Ergebnisse von Erasmus+ Projekten untersucht, die (1) den Erwerb grundlegender und fortgeschrittener digitaler Kompetenzen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung von Jugendlichen und Erwachsenen verbessern oder (2) mit gezielten Informationen, Beratungsangeboten und Aufklärungskampagnen Jugendliche, die weder arbeiten, noch eine Schule besuchen oder eine Ausbildung absolvieren (NEET) und andere gefährdete Gruppen auf die Lern- und Karrieremöglichkeiten in der beruflichen Bildung aufmerksam machen. In dem Bericht werden die Ergebnisse und Lehren aus 30 Fallstudien zusammengefasst, die als Teil dieser Studie untersucht wurden. Das Ziel war es, bewährte Praktiken und wichtige Erfolgsfaktoren zu identifizieren und EU-Interessenträgern eine Faktengrundlage für künftige Entscheidungen bereitzustellen.

[ERASMUS+ projects focusing on digital skills and engaging young people in vocational education and training - Analysis of a selection of good practices](#)

Europäische Kommission: Investing in education 2024

Im Report [Investing in education 2024](#) (PDF, 30 Seiten) werden die neuen Daten aus dem Jahr 2022 zu den öffentlichen Bildungsausgaben vorgestellt und der Stand der bildungspolitischen Evaluation in Europa erörtert. Vor dem Hintergrund des verstärkten Wettbewerbs um öffentliche Mittel zeichnet sich ein neues Muster bei den Bildungsinvestitionen ab: Während der Anteil des BIP, der in Bildung investiert wird, zu seinem Trend vor der Covid-Krise zurückkehrte, blieb der Anteil der öffentlichen Ausgaben, der in Bildung investiert wird, fast so niedrig wie in den Jahren 2020 und 2021. Die Ergebnisse eines neuen umfassenden Datensatzes zeigen, dass die Zahl der Studien, die strenge Evaluierungsmethoden anwenden, in den letzten zehn Jahren in der EU zugenommen hat. Dennoch gibt es weiteren Spielraum für die Förderung eines evidenzbasierten Ansatzes in der Bildungspolitik.

Europäische Kommission: Fostering digital education - Emerging practices from the EU

Der Report [Fostering digital education - Emerging practices from the EU](#) (PDF, 177 Seiten) stellt eine Momentaufnahme von Initiativen im Bereich der digitalen Bildung dar, die als Inspiration für die Community dienen können, die im Rahmen des European Digital Education Hub und darüber hinaus gestärkt wurde. Er untersucht verschiedene Initiativen zur digitalen Bildung und erörtert die sektoren- und länderübergreifende Relevanz und Reproduzierbarkeit angesichts des weitergefassten Ziels der Verbesserung von digitaler Bildung und Kompetenzen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Indirekt unterstreicht der Bericht die Bedeutung laufender Investitionen in digitale Bildung und die Notwendigkeit der Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten. Nicht zuletzt kann der Bericht als Quelle für politische Entscheidungsträger, Bildungsanbieter und andere Stakeholder dienen, die an der Gestaltung der Zukunft der Bildung in Europa beteiligt sind.

[New publication: Fostering digital education - Emerging practices from the EU](#)

Europäische Kommission: Monitoring learning for sustainability - Developing a cross-EU approach: final report

Der Report [Monitoring learning for sustainability - Developing a cross-EU approach: final report](#) (PDF, 127 Seiten) enthält Schlussfolgerungen der Studie zur Entwicklung eines Monitoring-Rahmens für "Learning for Sustainability", die zwecks Beratung der Europäischen Kommission durchgeführt wurde. Er umfasst (i) einen konzeptionellen Rahmen und was

gemessen werden muss; (ii) die Erkenntnisse hinsichtlich der Herausforderungen und Möglichkeiten für Monitoring auf EU-Ebene; (iii) das Ausmaß, in dem bereits Daten existieren, die den Anforderungen des konzeptionellen Rahmens entsprechen; (iv) einen Vorschlag für einen Umsetzungsplan für das Monitoring für "Learning for Sustainability" und schließlich (v) Empfehlungen für politische Entscheidungsträger.

Europäische Kommission: Mobility of adult learners – Handbook

Die Publikation Mobility of adult learners – Handbook (PDF, 54 Seiten) zielt darauf ab, Erwachsenenbildungsanbietern zu helfen, erfolgreiche Erasmus+ Lernaktivitäten im Ausland für Erwachsene zu planen, zu organisieren und durchzuführen.

Europäische Kommission: Higher education interoperability: a key tool to support the European strategy for universities

Die Europäische Kommission erläutert in ihrem Artikel Higher education interoperability: a key tool to support the European strategy for universities, wie mehrere europäische Initiativen auf unterschiedliche Weise zur Mission der Higher Education Interoperability Working Group beitragen.

Europäische Kommission: European universities - A key pillar of the European education area

Die Europäische Kommission weist in der Publikation European universities - A key pillar of the European education area (PDF, 2 Seiten) darauf hin, dass transnationale Bildung nicht mehr nur eine Option, sondern eine entscheidende Notwendigkeit ist, die einen viel engeren Level an Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und mit allen wichtigen Stakeholdern erfordert. Die European Universities Initiative zielt darauf ab, Exzellenz, Innovation und Inklusion in der Hochschulbildung in ganz Europa zu fördern und die Transformation von Hochschuleinrichtungen in Hochschulen der Zukunft mit strukturellen, systemischen und nachhaltigen Auswirkungen zu beschleunigen. European Universities verkörpern die Freiheit des Lernens, der Zusammenarbeit, der Forschung, der Innovation sowie des Austauschs von Wissen und Fähigkeiten über Grenzen hinweg.

Europäische Kommission: EHESO European Higher Education Sector Observatory

Die Europäische Kommission stellt EHESO (European Higher Education Sector Observatory) (PDF, 2 Seiten) als eine „user-centred data platform“ für den Hochschulsektor in Europa vor. Sie integriert an einem einzigen Ort mehrere EU-Daten- und Transparenztools, insbesondere U-Multirank und ETER (European Tertiary Education Register). EHESO wird es ermöglichen, die Performance des Hochschulsektors in verschiedenen Bereichen zu analysieren, zu vergleichen und darzustellen.

EUROSTAT: Key figures on Europe – 2024 edition

Die EUROSTAT-Publikation Key figures on Europe – 2024 edition (PDF, 84 Seiten) enthält eine Auswahl der wichtigsten und interessantesten Statistiken über die Europäische Union (EU), ihre Mitgliedstaaten sowie die Länder der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA). Sie umfasst Visualisierungen, innovative Datenpräsentationen und prägnante Texte, bietet Einblicke in die jüngsten Entwicklungen in der EU und ermöglicht einen einfachen Vergleich der EU-Länder. Die Schlüsseldaten über Europa umfassen Indikatoren aus den drei Hauptbereichen Menschen und Gesellschaft, Wirtschaft und Unternehmen sowie Umwelt und natürliche Ressourcen.

Der Europäische Rat und der Rat der Europäischen Union (Ausgabe 2024)

Der Europäische Rat und der Rat der Europäischen Union sind die beiden Organe, die die Mitgliedstaaten der Europäischen Union vertreten. Sie bringen die Staats- bzw. Regierungschefs und die Ministerinnen und Minister der einzelnen EU-Länder zusammen, um die Zukunft der Europäischen Union zu gestalten. Beide spielen eine wesentliche Rolle bei der Entscheidungsfindung in der EU. In dieser Publikation werden ihre jeweiligen Befugnisse, ihre Funktionsweise und Zusammensetzung erläutert, wer in den beiden Institutionen den Vorsitz führt und wie Entscheidungen getroffen werden.

Der Europäische Rat und der Rat der Europäischen Union (PDF, 88 Seiten)

EPRS: The Horizon Europe Programme: A strategic assessment of selected items

Horizon Europe ist das wichtigste EU-Finanzierungsprogramm für Forschung und Innovation, das ambitionierte Verpflichtungen in Bezug auf wissenschaftlichen Fortschritt,

Klimaneutralität und die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit sowie des Wachstums der EU enthält. In der EPRS (European Parliamentary Research Service)-Studie The Horizon Europe Programme: A strategic assessment of selected items (PDF, 97 Seiten) werden folgende ausgewählte Themen von Horizon Europe bewertet: die Entwicklung von Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen und der Finanzierung, die Annahme des Common Model Grant Agreements (CMGA), die Umsetzung des Strategieplans, die Diskontinuität des Future and Emerging Technologies (FET) Flagships, die Teilnahmehindernisse für KMUs und die Ansichten der Stakeholder zum Bewertungssystem. Auf der Grundlage von Umfragen und Interviews zielt die Studie darauf ab, sowohl die wichtigsten Stärken als auch die Schwächen von Horizon Europe hinsichtlich dieser ausgewählten Punkte zu identifizieren. Schließlich werden Möglichkeiten vorgeschlagen, die von Stakeholdern hervorgehobenen Unzulänglichkeiten zu beheben.

EUA: Trends 2024 - European higher education institutions in times of transition

Der Report Trends 2024 - European higher education institutions in times of transition (PDF, 100 Seiten) gibt einen Überblick darüber, wie sich die europäischen Hochschuleinrichtungen in den letzten fünf Jahren aufgrund von Hochschulreformen und im weiteren Kontext gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen und technologischen Wandels verändert haben. Der Report gibt auch Aufschluss über die Vorstellungen der Hochschuleinrichtungen zu ihrer künftigen Ausrichtung.

Basierend auf Umfrage-Antworten von 480 Hochschuleinrichtungen in 46 europäischen Hochschulsystemen analysiert Trends 2024 die Perspektiven und Strategien der Einrichtungen im Hinblick auf ihre vielfältigen Aufgaben. Der Report konzentriert sich auf den Bildungsauftrag, Veränderungen in der Studierendenschaft und im Bildungsangebot, die Verbesserung von Lernen und Lehren, den Anstieg von „non-degree education“ sowie Entwicklungen bei Mobilität und Internationalisierung.

ESN, ESU: Contributions to the Consultation for the European Education Area

ESU (European Students' Union) und ESN (Erasmus Student Network) veröffentlichten auf ihren Websites ihre Beiträge zur Öffentlichen Konsultation für die Interim Evaluation of the European Education Area (EEA), die bis Ende Juni 2024 offenstand.

- ESU's opinion on the mid-term review of the European Education Area

- [Erasmus Student Network's Contribution to the Consultation for the European Education Area](#)

Social and Economic Conditions of Student Life in Europe EUROSTUDENT 8 Synopsis of Indicators 2021–2024

[Social and Economic Conditions of Student Life in Europe - Eurostudent 8 Synopsis of Indicators 2021-2024](#) (PDF, 322 Seiten) ist die zentrale Veröffentlichung des EUROSTUDENT-Projekts und das Ergebnis der Zusammenarbeit eines europaweiten Netzwerks aus Forschenden, Datenerhebenden, Vertreterinnen und Vertretern nationaler Ministerien und anderen Beteiligten. Sie enthält Daten aus Studierendenbefragungen, die in 25 Ländern des Europäischen Hochschulraums während der achten Runde des EUROSTUDENT-Projekts durchgeführt wurden. Die Publikation nimmt eine breite, vergleichende Perspektive ein und liefert Informationen über den sozioökonomischen und studienbezogenen Hintergrund der Studierenden, ihre Studienbedingungen und -erfahrungen, einschließlich internationaler Mobilität, sowie ihre Lebensbedingungen. Sie soll politische Debatten zum Thema der sozialen Dimension anregen und die Grundlage für weitere Forschung schaffen.

Hauschildt, K.; Gwosć, C.; Schirmer, H.; Menz C. (2024). Social and Economic Conditions of Student Life in Europe. Eurostudent 8 Synopsis of Indicators 2021-2024:

[Social and Economic Conditions of Student Life in Europe - Eurostudent 8 Synopsis of Indicators 2021-2024](#)

[EUROSTUDENT: Aktuelle Ergebnisse veröffentlicht](#)

CEDEFOP: Exploring the emergence of microcredentials in vocational education and training (VET)

Das CEDEFOP (European Centre for the Development of Vocational Training)-Working Paper [Exploring the emergence of microcredentials in vocational education and training \(VET\)](#) (PDF, 50 Seiten) zielt darauf ab, das Aufkommen von Microcredentials in der beruflichen Bildung kritisch zu analysieren. Es wird argumentiert, dass die Betrachtung von Microcredentials als neues Tool zur Neuausrichtung der Hochschul- oder akademischen Bildung das Potenzial der beruflichen Bildung sowie ihr Ziel, die Lernenden mit Beschäftigungsfähigkeiten auszustatten, die den steigenden Anforderungen des Arbeitsmarktes entsprechen, übersieht.

Veranstaltungen, Konferenzen

Europäischer Tag der Sprachen (26. September): Mittendrin und voll dabei!

Am 26. September feiert ganz Europa den Europäischen Tag der Sprachen. Dieser Aktionstag kann dazu genutzt werden, mit einer Veranstaltung auf die sprachliche und kulturelle Vielfalt und auf das Sprachenangebot aufmerksam zu machen. Das ÖSZ (Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum) unterstützt dabei gerne mit Werbematerial.

- [Europäischer Tag der Sprachen \(26. September\): Mittendrin und voll dabei!](#)
- [Infolyer](#) (PDF, 2 Seiten)
- [Europäischer Tag der Sprachen – Feiern Sie mit!](#)
- [Feiere den Europäischen Tag der Sprachen mit uns!](#)

#ErasmusDays 2024: 14. bis 19. Oktober

Von 14. bis 19. Oktober 2024 finden die #ErasmusDays statt und ganz Europa steht im Zeichen des EU-Programmes.

Die #ErasmusDays bieten die einzigartige Möglichkeit, persönliche Erfahrungen weiterzugeben, eine Veranstaltung zu organisieren oder die eigenen Projektergebnisse zu präsentieren.

- [#ErasmusDays](#)
- [#ErasmusDays 14>19 of October 2024](#)
- [#ErasmusDays Communication Kit](#)

Reminder: OeAD-Hochschultagung 2024, 13. und 14. November 2024, St. Pölten

Die diesjährige Hochschultagung widmet sich dem Thema "Internationalisierung und Künstliche Intelligenz" und findet am 13. und 14. November 2024 an der FH St. Pölten statt.

Im Rahmen der Tagung sollen die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von künstlicher Intelligenz im Kontext von Internationalisierung im Hochschulsektor ins Zentrum gestellt werden. Die Hochschultagung sieht sich als Plattform, um Potenziale aber auch Risiken von künstlicher Intelligenz für die Internationalisierungsbestrebungen von Hochschulen vorzustellen und zu diskutieren.

Hochschulangehörige werden im Rahmen eines Call for Contributions eingeladen, Themenbereiche für Gruppensessions oder einen AI-Showcase einzureichen.

Das genaue Programm sowie die Anmeldung zur Tagung wird voraussichtlich ab September 2024 veröffentlicht.

- [OeAD-Hochschultagung 2024](#)
- [Call for Contributions](#)
- [Kontakt](#)

2024 European Quality Assurance Forum, 14. – 16. November 2024, Twente

Das vom 14. bis 16. November 2024 an der University of Twente stattfindende European Quality Assurance Forum (EQAF) bietet eine Plattform für Diskussionen, berufliche Weiterentwicklung und Erfahrungsaustausch zwischen den wichtigsten Stakeholdern im Bereich der Qualitätssicherung (QS).

Das Forum richtet sich an Rektorinnen und Rektoren bzw. Vizerektorinnen und Vizerektoren, die für die Qualitätssicherung zuständig sind, Qualitätssicherungsbeauftragte in Hochschuleinrichtungen, Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Qualitätssicherungsagenturen und an Forschende, die im Hochschulbereich oder im Bereich der Qualitätssicherung tätig sind.

Das diesjährige Forum mit dem Titel "Enhancing education, research and societal engagement through quality assurance" wird Sitzungen über europäische Policies und Trends, Forschung und praktische Fallbeispiele im Zusammenhang mit dem Thema des Forums und allgemein über aktuelle Entwicklungen in der Qualitätssicherung umfassen.

Early registration deadline: **20. September 2024**

Overall registration deadline: **24. Oktober 2024**

- [2024 European Quality Assurance Forum](#)
- [Programm](#) (PDF, 3 Seiten)

Mitteilungen der Europäischen Kommission

Verstärkte Zusammenarbeit in der Hochschulbildung: neue Mittel für weitere Allianzen Europäischer Hochschulen

Die Europäische Kommission hat laut Pressemitteilung [IP/24/3542](#) am 28. Juni 2024 die Ergebnisse des Erasmus+ Call 2024 für die „European Universities“-Initiative bekannt gegeben, mit der Allianzen von Hochschuleinrichtungen unterstützt werden. Demnach kommen 14 neue „European Universities“-Allianzen zu den 50 bereits ausgewählten hinzu und erhalten jeweils bis zu € 14,4 Millionen über einen Zeitraum von vier Jahren.

Diese 64 „European Universities“-Allianzen umfassen mehr als 560 Hochschuleinrichtungen jeder Art und aus allen Regionen Europas.

Die Ausschreibungsergebnisse sind ein wichtiger Meilenstein: Mit ihnen wurde die Zielvorgabe der europäischen Hochschulstrategie von mindestens 60 Hochschulallianzen mit mehr als 500 teilnehmenden Hochschulen bis Mitte 2024 erreicht.

An den 64 Allianzen sind 35 Länder beteiligt, nämlich alle EU-Mitgliedstaaten sowie Albanien, Bosnien und Herzegowina, Island, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Serbien und die Türkei.

Mit dem Erasmus+ Call 2024 wird auch die Gründung einer Community of Practice for European Universities unterstützt, um das Peer-Learning zwischen den Allianzen zu stärken und die Weitergabe wiederverwendbarer Ergebnisse und Modelle im weiteren Hochschulsektor zu fördern.

Die 14 neuen Allianzen Europäischer Hochschulen und die Community of Practice for European Universities werden ihre Tätigkeit im kommenden Herbst aufnehmen.

- [New funding for additional European Universities alliances will boost cooperation in higher education](#)
- [European Universities Initiative: EUA congratulates members in 14 new alliances and looks forward to Community of Practice](#)

Kommission legt neue Erkenntnisse für einen Ful-Ansatz vor, der Europa wettbewerbsfähiger machen soll

Die Europäische Kommission hat laut Pressemitteilung [IP/35/3505](#) am 27. Juni 2024 den Report Science, Research and Innovation Performance of the EU 2024 – A competitive Europe for a sustainable future (SRIP) (PDF, 530 Seiten) veröffentlicht. In den vergangenen zwei Jahrzehnten haben die Investitionen der EU in Forschung und Innovation (FuI) zugenommen. Auf diese Weise wurde ein Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit der EU im Bereich umweltfreundliche Technologien und zur generell hohen Qualität der Forschung in der EU geleistet.

Wichtigste Erkenntnisse des EU-Berichts über die Leistung von Wissenschaft, Forschung und Innovation:

- Die EU nimmt bei weltweit eingereichten Patentanmeldungen auf den Gebieten erneuerbare Energien und Energieeffizienz (mit Anteilen von 29% bzw. 24%) eine führende Position ein.
- Bei den wissenschaftlichen Ergebnissen wird die EU nur von China übertrumpft. Auf sie entfallen 18% der gesamten wissenschaftlichen Produktion. Was den globalen Anteil an den 10% der am häufigsten zitierten Veröffentlichungen betrifft, steht die EU mit den USA etwa auf einer Stufe, rangiert jedoch hinter China. Im Jahr 2021 lag die EU hinsichtlich der FuI-Intensität nur an fünfter Stelle (2,3%) und reihte sich damit hinter den USA (3,5%), Japan (3,3%), Südkorea (4,9%) und China (2,4%) - das 2020 diesbezüglich erstmals über dem EU-Niveau lag - ein.
- Im Vergleich zu den USA und China ist die EU insbesondere in den Bereichen künstliche Intelligenz, Internet of Things, Blockchain-Technologien und Quantencomputer weniger stark auf produktivitätssteigernde Schlüsseltechnologien spezialisiert.
- Der Risikokapitalmarkt in der EU ist im Vergleich zu anderen Regionen der Welt begrenzt, was wiederum privaten Investitionen in innovative Unternehmen abträglich ist.

Kanada beteiligt sich am Programm Horizon Europe

Kanada stößt laut Pressemitteilung [IP/24/3626](#) zu der wachsenden Gruppe von Nicht-EU-Ländern, die mit dem EU-Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon Europe assoziiert sind und wird an Großprojekten zur Bewältigung der globalen Herausforderungen mitarbeiten.

Am 3. Juli 2024 unterzeichneten Iliana Ivanova, EU-Kommissarin für Innovation, Forschung, Kultur, Bildung und Jugend, und François-Philippe Champagne, kanadischer Minister für Innovation, Wissenschaft und Industrie, ein Abkommen, das kanadischen Forschenden und Organisationen die Möglichkeit eröffnet, sich gleichberechtigt mit ihren EU-Partnern an dem Programm zu beteiligen.

Anlässlich des Gipfeltreffens EU-Kanada, das am 24. November 2023 stattfand, verkündeten Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen und der kanadische Premierminister Justin Trudeau den Abschluss der Verhandlungen über die Assoziierung Kanadas mit Säule II von Horizon Europe. Die Assoziierung wurde am 3. Juli 2024 in einer gemeinsamen Erklärung begrüßt.

Kanada wird mit Säule II von Horizon Europe assoziiert, mit der kooperative Forschungsprojekte in einer Vielzahl von Bereichen finanziert werden. Kanadische Einrichtungen können sich nun an Forschungskonsortien, denen einige der weltweit führenden Forschungseinrichtungen angehören, beteiligen und deren Leitung übernehmen, um globale Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen. Sie erhalten künftig die Möglichkeit, Finanzmittel direkt aus dem Programm in Anspruch zu nehmen. Zugleich wird Kanada einen Beitrag zum Programmhaushalt leisten.

Die Innovationsleistung Europas wird kontinuierlich besser – wenn auch mit je nach Mitgliedstaat unterschiedlichem Tempo

Laut Pressemitteilung [IP/24/3666](#) verbessert sich die Innovationsleistung der Europäischen Union in konstantem Tempo weiter. Sie ist seit 2017 um 10 % und zwischen 2023 und 2024 um 0,5 % gestiegen. Laut der am 8. Juli 2024 veröffentlichten Ausgabe European Innovation Scoreboard 2024 (PDF, 149 Seiten) haben die meisten EU-Mitgliedstaaten ihre Innovationsleistung gesteigert, wobei der Anstieg jedoch von Mitgliedstaat zu Mitgliedstaat sehr unterschiedlich ausfällt. Zwischen 2023 und 2024 hat sich die nationale Innovationsleistung in 15 Mitgliedstaaten erhöht, während sie bei einer zweiten Gruppe von 11 Mitgliedstaaten zurückgegangen ist.

- Dänemark ist nach wie vor das innovativste EU-Land, gefolgt von Schweden, dem Spitzenreiter im Zeitraum von 2017 bis 2022.
- Zwei Länder gehören jetzt einer anderen Leistungsgruppe an: Estland ist dank eines steten Aufwärtstrends seit 2017 jetzt ein starker Innovator. Belgien hingegen – einer der Innovationsführer im Jahr 2023 – wurde in die Kategorie der starken Innovatoren

herabgestuft, obwohl das Land Platz fünf in den Rankings behauptete. Es darf angemerkt werden, dass Österreich auf Platz 6 folgt.

Eine umfassendere Analyse, in die auch andere europäische Länder und ausgewählte globale Wettbewerber einbezogen sind, zeichnet das Bild einer sich verändernden internationalen Innovationslandschaft. Die Schweiz ist das innovativste europäische Land, und Südkorea ist 2024 nach wie vor der innovativste globale Staat, während China nun vor Japan rangiert und schrittweise zur EU aufschließt. Im globalen Kontext hält die EU eine solide Position und schneidet bei den meisten Indikatoren, etwa bei der Einführung von Produkt- und Verfahrensinnovationen durch KMU und bei umweltbezogenen Technologien, gut ab.

Während sich die Leistungsunterschiede zwischen 2017 und 2024 bei den starken Innovatoren und den mäßigen Innovatoren etwas verringert haben, sind sie bei den Innovationsführern und aufstrebenden Innovatoren nun stärker ausgeprägt. Auch geografische Unterschiede bei der Innovationsleistung bestehen fort. Innovationsführer und die meisten starken Innovatoren sind überwiegend in Nord- und Westeuropa, die mäßigen und aufstrebenden Innovatoren dagegen meist in Süd- und Osteuropa angesiedelt.

- [Europäischer Innovationsanzeiger 2024 – Zusammenfassung](#) (PDF, 7 Seiten)
- [European Innovation Scoreboard 2024 Questions and Answers](#) (PDF, 10 Seiten)
- [European Innovation Scoreboard 2024 Annex B - Performance by indicator](#) (PDF, 69 Seiten)

Speech by Commissioner Urpilainen at the event "Inequality Marker: Walking the talk to tackle inequalities"

Die am 3. Juli 2024 in Brüssel gehaltene [Speech by Commissioner Urpilainen at the event "Inequality Marker: Walking the talk to tackle inequalities"](#) ist auf der Website der Europäischen Kommission zu finden.

Statement at the European Parliament Plenary by President Ursula von der Leyen, candidate for a second mandate 2024-2029

Das [Statement at the European Parliament Plenary by President Ursula von der Leyen, candidate for a second mandate 2024-2029](#) vom 18. Juli 2024 steht auf der Website der Europäischen Kommission zum Download bereit. Anschließend wurde Ursula von der Leyen als [EU-Kommissionspräsidentin wiedergewählt](#).

Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links

Allgemeines

[Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung](#)

[EHR-update Anmeldeseite](#)

[EHR-update – Archivierung auf der Homepage des BMBWF](#)

[Zahlen und Fakten zum Hochschulbereich](#)

[Universitätsbericht](#)

[Publikationenshop BMBWF](#)

[Ombudsstelle für Studierende](#)

[OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung](#)

[Österreichische Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung](#)

[Ploteus-Portal](#)

[Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum \(ÖSZ\)](#)

[EURASHE: European Association of Institutions in Higher Education](#)

[National Education Systems](#)

[Der Forschungsatlas](#)

[Atlas der guten Lehre](#)

EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung

[The new Erasmus+ starts here](#)

Erasmus+ regulation

Erasmus+

OeAD Erasmus+ - Nationalagentur für das Programm Erasmus+

Erasmus+ Project Results Platform

Website bildung.erasmusplus.at

Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)

Offizielle Website zum Europäischen Hochschulraum

Österreichische Website zum Europäischen Hochschulraum

Die Umsetzung des Europäischen Hochschulraums – Der Bologna Prozess

Website der Österreichischen Bologna Servicestelle in der OeAD-GmbH

ECTS–The European Credit Transfer and Accumulation System - Website der Europäischen Kommission

ECTS-Website des BMBWF

HMIS 2030-Plattform Upload von Praxisbeispielen Step-by-step - Anleitung

EU - Forschungs- und Technologieprogramme

Horizon Europe

ERA – Link

EUREKA Europäische Forschungsinitiative

IPR-Helpdesk

Euraxess - Researchers in Motion

[Euraxess Austria](#)

[Österreichisches ERA \(European Research Area\) – Portal](#)

Allgemeine EU-Informationen

[Handbuch der EK-Dienststellen](#)

[„EU Who is who“- Das amtliche Verzeichnis der Europäischen Union](#)

[Generaldirektion Bildung und Kultur \(EAC\)](#)

[Generaldirektion Forschung und Innovation \(RTD\)](#)

[Generaldirektion Kommunikation \(COMM\)](#)

[International Partnerships](#)

[European Education and Culture Executive Agency](#)

[Europa-Server](#)

[EUROSTAT](#)

[About the European Commission](#)

[Web-Server des Europäischen Parlaments](#)

[Welcomeurope- 18 years of experience in obtaining European Grants](#)

[Europa und die Kultur Europäisches Kulturportal](#)

[Your Europe](#)

[EUR-Lex: Der Zugang zum EU-Recht](#)

[EU-Förderguide der Stabsabteilung EU-Koordination der Wirtschaftskammern Österreichs](#)

Supporting Youth actions in Europe

CEDEFOP Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung

Europass

Euro guidance

eTwinning

EURYDICE

ETF Die europäische Stiftung für Berufsbildung

ACA Academic Cooperation Association

Movement- weltweites Verzeichnis von Hochschuleinrichtungen

Portal Globalplacement – Praktika

Europa: Zusammenfassungen der EU-Gesetzgebung - Bildung, Ausbildung und Jugend

Study in Europe

Datenbank HEDBIB (International Bibliographic Database on Higher Education)

Praktika und Jobs bei EU-Institutionen

Praktikumsbüro der Europäischen Kommission